

# Inhaltsverzeichnis

Vorwort	13
<b>1. Was bedeutet eigentlich „Technische Analyse“?</b>	<b>18</b>
1.1. Die Vorteile der Technischen Analyse gegenüber der Fundamentalanalyse	18
1.2. Lernen Sie die Ursprünge kennen – die Dow-Theorie	23
1.3. Das Wichtigste in Kürze	26
<b>2. Dasselbe und doch nicht gleich – Charts können unterschiedlich dargestellt werden</b>	<b>27</b>
2.1. Liniencharts – die einfachste Art	27
2.2. Balkencharts (Barcharts) – die Balken geben Ihnen mehr Informationen	28
2.3. Kerzencharts (Candlestick-Charts) – die anschaulichste Darstellung	31
2.4. Worauf Sie beim Umgang mit Chartprogrammen achten sollten	<b>98</b>
2.5. Das Wichtigste in Kürze	37
<b>3. Behavioral Finance – Entdecken Sie die Psychologie der Börse</b>	<b>38</b>
3.1. Das lernen Sie aus der Behavioral Finance	41
3.2. Candlestick-Charts stellen unsere Emotionen bildlich dar	47
3.3. Das Wichtigste in Kürze	49

## 4. Das Bild der Märkte – was Sie im Chart erkennen können 50

- 4.1. „The trend is your friend“ – so zeichnen Sie Trendlinien richtig 50
- 4.2. Diese Marken müssen Sie beachten – Unterstützung und Widerstand 55
- 4.3 Da fehlt was – Kurslücken geben wichtige Informationen 60
- 4.4. Diese Formationen sollten Sie kennen 64
  - 4.4.1. Sonst ändert sich nix – Trendbestätigungsformationen 64
  - 4.4.2. Nichts hält ewig – Trendumkehrformationen 71
- 4.5. So analysieren Sie selbst – Beispiele aus der Praxis 82
- 4.6. So handeln Sie, während sich eine Formation bildet – Beispiel inverse SKS 86
- 4.7 Das Wichtigste in Kürze 93

## 5. Die Technik aus Fernost – So analysieren Sie Candlestick-Charts 94

- 5.1. Die Unsicherheit des Marktes 95
  - 5.1.1. Der Doji 95
  - 5.1.2. Spinning Tops – High Wave Candles 96
- 5.2. Emotionen wechseln – Trendumkehrformationen 97
  - 5.2.1. Hammer / Hanging Man – das sagen Ihnen Umkehrformationen 97
  - 5.2.2. Inverted Hammer / Shooting Star – diese Formationen sehen Sie häufig 101
  - 5.2.3. Bullish Belt Hold / Bearish Belt Hold – die Umkehr nach dem Überschwang 103
  - 5.2.4. Piercing Pattern / Dark Cloud Cover – der Durchbruch von unten oder dunkle Wolken von oben 105
  - 5.2.5. Bullish Engulfing Pattern / Bearish Engulfing Pattern – die zweite Kerze leitet die Umkehr ein 108
  - 5.2.6. Bullish Harami / Bearish Harami – die Umkehr deutet sich an 110
  - 5.2.7. Tweezers Bottom / Tweezers Top – die „Pinzetten“ markieren Unterstützungs- und Widerstandsniveaus 112

5.2.8. Morning Star / Evening Star – Sterne können Sie morgens und abends sehen	115
5.2.9. Two Crows / Upside Gap Two Crows – so kündigen zwei Krähen Unheil an	117
5.2.10. Three Black Crows / Three White Soldiers – drei Krähen fliegen abwärts, die Soldaten marschieren voran	118
5.2.11. Tri Star – das sagen Ihnen die drei Sterne	120
5.2.12. Tower Top / Tower Bottom – zwei Türme markieren den Trendwechsel	121
5.3. Die Stimmung bleibt gut oder schlecht – Trendbestätigungsformationen	123
5.3.1 Rising Three Methods / Falling Three Methods – so erkennen Sie die Korrektur im Trend	123
5.4. So analysieren Sie selbst – Beispiele aus der Praxis	125
5.5. So handeln Sie Kerzenformationen richtig	139
5.6. Das Wichtigste in Kürze	143
<b>6. Die Mathematik der Märkte – mit Indikatoren den Markt „berechnen“</b>	<b>145</b>
6.1. „Ein Trend besteht so lange, bis er bricht“ – Trendfolge-Indikatoren	146
6.1.1. Der Gleitende Durchschnitt – der einfachste Indikator	146
6.1.2. Verwenden Sie besser zwei Gleitende Durchschnitte	150
6.1.3. Der MACD gibt die Richtung vor	152
6.1.4. AROON – so können Sie die Trendrichtung bestimmen	155
6.1.5. Der CCI – Trendfolger und Oszillator	158
6.2. So profitieren Sie von Kursschwankungen – Oszillatoren	161
6.2.1. Momentum / ROC – die emotionalen Extreme	162
6.2.2. Stochastik – so liegt der Schlusskurs im Verhältnis zur Tagesbreite	167
6.2.3. DSS – weniger ist hier mehr	172
6.3. Wie stark ist er wirklich? – Trendstärke-Indikatoren	174
6.3.1. DMI – ADX – die Ältesten	174
6.3.2. RAVI – dieser Indikator reagiert schneller	178
6.4. Der Parabolic SAR – ein Indikator als Handelssystem	180
6.5. Die Natur gibt uns Kursziele vor – Fibonacci-Analysen	183

6.6.	Alles verläuft in geordneten Bahnen – Bollinger-Bänder	187
6.7.	So verbessern Sie die Aussagekraft von Indikatoren	189
6.7.1.	Bollinger Bänder – so wird die relative Lage der Hochs erkennbar	189
6.7.2.	Trendlinien und Gleitende Durchschnitte – einfache Hilfsmittel	191
6.8.	Das Wichtigste in Kürze	193
<b>7.</b>	<b>Mix it – So kombinieren Sie die Instrumente richtig</b>	<b>195</b>
7.1.	Bestimmen Sie zuerst die Trends	196
7.2.	So sollten Sie die Indikatoren auf den Chart „justieren“	199
7.3.	Wählen Sie das zu Ihren Anlagezielen passende Zeitfenster	201
7.4.	Kerzencharts und Indikatoren	203
7.5.	So legen Sie die Kursziele fest	207
7.6.	Das Wichtigste in Kürze	210
<b>8.</b>	<b>Analysieren Sie sich selbst – welcher Anlegertyp bin ich?</b>	<b>212</b>
8.1.	Wie lang ist mein Anlagehorizont?	213
8.2.	Bin ich Trendfolger oder „Contrarian“?	214
8.3.	Wie hoch ist meine Risikobereitschaft?	215
8.4.	Habe ich klare Anlageziele?	216
8.5.	Wie gehe ich mit Verlusten um?	218
8.6.	Das Wichtigste in Kürze	221
<b>9.</b>	<b>So bauen Sie eine professionelle Handelssystematik auf</b>	<b>222</b>
9.1.	Die Handelsidee	223
9.2.	Das Einstiegs-Set-up – so kommen Sie in den Markt	224
9.3.	Das Risiko-Management – die besten Stopp-Loss-Techniken	226
9.3.1.	Charttechnisch sinnvolle Marken	228
9.3.2.	Der Prozentstopp	229
9.3.3.	Der Geldstopp	231

9.3.4. Der Profitstopp	231
9.3.5. Der Trailing-Stopp (nachgezogener Stopp)	231
9.3.6. Der Zeitstopp	235
9.3.7. Indikatoren	235
9.3.8. Der Volatilitätsstopp – die Average True Range	236
9.4. Das Money-Management – so viel sollten Sie einsetzen	237
9.4.1. Die Martingale-Strategie	238
9.4.2. Die Anti-Martingale-Strategie	238
9.4.3. Die Fixed-Fractional-Strategie	239
9.4.4. Die Kelly-Formel	241
9.4.5. Das „optimal f“	242
9.4.6. Das „secure f“	242
9.5. Exkurs: Was bedeutet „Volatilität“?	242
9.6. Das Wichtigste in Kürze	247
<b>10. Professionelle Techniken des Portfolio- Managements</b>	<b>248</b>
10.1. Das magische Dreieck der Kapitalanlage	248
10.2. Die moderne Portfolio-Theorie nach Markowitz	250
10.3. Beispiele zur Portfolio-Optimierung	254
10.4. Instrumente der Portfolio-Optimierung	262
10.4.1. Discountzertifikate verringern die Volatilität	262
10.4.2. Rolling-Discountzertifikate passen den Cap monatlich an	276
10.4.3. Discount-Optionsscheine – Hebel mit Rabatt	278
10.4.4. Bonuszertifikate – hoher Bonus in Seitwärtsphasen	284
10.4.5. Mit diesen Konstruktionen können Sie die Kursgewinne verdoppeln	289
10.4.6. Hedge-Funds-Zertifikate	291
10.5. Instrumente zur Absicherung eines Portfolios	326
10.5.1. So hedgen Sie ihr Portfolio mit Derivaten	326
10.5.1.1. Der Nominalwert-Hedge	326
10.5.1.2. Der Fixed-Delta-Hedge	328
10.5.1.3. Der Dynamic-Delta-Hedge	328
10.5.2. So funktionieren Optionsscheine	330
10.5.3 So funktionieren Hebelzertifikate	338

10.6. Das Wichtigste in Kürze	344
<b>Schlusswort</b>	<b>347</b>
<b>Anhang</b>	<b>348</b>
1. Verwendete Literatur und weiterführende Empfehlungen	348
2. Internetseiten der Online-Broker	350
3. Internetseiten zu allgemeinen Börseninformationen / Analysen	350
4. Im Netz frei erhältliche Chartsoftware	350
5. Alle Zertifikate-Emittenten im Überblick	352
6. Internetadressen der Anbieter von Hedge-Funds-Indizes	354
7. Grundlegende Informationen und Presseberichte zu Hedge Funds	354
8. Die Börsenplätze in Deutschland	354
<b>Stichwortverzeichnis</b>	<b>355</b>